

XXIX. Das Großherzogthum Baden.

Es grenzt an Baiern, Württemberg, Hessen und den, es von Frankreich und der Schweiz scheidenden Rhein, enthält 278 □ Meilen mit 1,360,000 Einw. Großherzog ist: Friedrich, seit 24. April 1852.

Es ist gebirgig durch den Schwarz- und Odenwald, aber wohlangebauet und fruchtbar, bringt Gold, Silber, Eisen und andere Metalle, Salz, viel Holz, geschätzten Wein, Getreide im Ueberfluß hervor, hat starke Viehzucht und viel Wild. Die Industrie beschäftigt sich vorzüglich mit der Verarbeitung des Holzes zu Schwarzwälder Uhren; auch wird starker Holzhandel auf dem Rhein nach Holland getrieben. Das Land ist in 4 Kreise getheilt:

1. Der Mittel-Rheinkreis, darin:

Karlsruhe, Haupt- und Residenzstadt mit 28,000 Einw., regelmäßig in Gestalt eines ausgebreiteten Fächers gebaut, dessen 9 Straßen sämmtlich vom geschmackvollen Residenzschlosse auslaufen. — Durlach, Pforzheim, gewerfleißige Städte. — Raßstatt an der Murg, Bundesfestung, bekannt durch den Frieden von 1714 zwischen Oesterreich und Frankreich. — Baden-Baden mit berühmten warmen Bädern. — Bruchsal und Lahr, Gewerbestädte; Kehl, kleine feste Stadt am Rhein, Straßburg gegenüber, handeltreibend. — Bretten, Geburtsort Melancthons.

2. Der Ober-Rheinkreis, darin:

Freiburg am Dreisam, mit 17,000 Einw., einer Universität (1457 von Erzherzog Albrecht von Oesterreich gestiftet). Man nennt die Stadt „Freiburg im Breisgau“ zum Unterschiede von anderen Städten gleichen Namens. Berühmt ist der Freiburger Münster mit seinem hohen Thurm, im rein gothischen Stile erbaut. — Müllheim in einem reizenden Thale; hier wächst der vortreffliche Markgräfler Wein. — Tryberg, Stadt, Furtwangen, Markt Flecken, und Schönwald, Dorf, Hauptsitze der Schwarzwälder Uhrenbereitung.

3. Der Unter-Rheinkreis, darin:

Mannheim am Einfluß des Neckars in den Rhein, ehemalige Residenz des Kurfürsten von der Pfalz, regelmäßig gebaut, mit 24,000 E., einem Schlosse, botanischen Garten, Opernhaus, Sternwarte u. s. w. — Heidelberg am Neckar, mit 15,000 E. und einer berühmten Universität (1390 gestiftet, hat 66 Professoren, eine Bibliothek mit 140,000 Bänden).